

Rubinhochzeit in Minden-West

Zum Gottesdienst am Sonntag, 28.07.2024, begrüßte Gemeindeleiter Priester Ingo Steg eine große Gemeinde in der Kirche in Minden-West. Anlass war die Rubinhochzeit von Kornelia und Wilfried Ladendorff.

Als Überraschungsgäste waren die Sängerinnen des Bezirksfrauenchores mit ihrem Pianisten gekommen, die neben dem Gemeinde- und Kinderchor den musikalischen Rahmen dieses Gottesdienstes bildeten.

Gotteskindschaft

Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort aus 1. Johannes 3,1: „Seht welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gotteskinder heißen sollen – und wir sind es auch! Darum erkennt uns die Welt nicht; denn sie hat ihn nicht erkannt."

Im Bezug auf die Aussage im Bibelwort „und wir sind es auch" stellte Priester Steg die Frage an die Gemeinde: „Spiegelt unser Verhalten das immer wieder?" Gott sei nicht ungerecht in der Beurteilung mancher menschlichen Handlungen, so die Ausführungen des Gemeindevorstehers.

Gott möchte unterstützen, gleich wie Eltern ihre Kinder unterstützen und zur Seite stehen. Er gibt Sicherheit und schenkt den Gläubigen Vertrauen, so der Gemeindevorsteher. Am Gleichnis vom verlorenen Sohn veranschaulichte er Gottes Gerechtigkeitssinn, seine Liebe und Güte.

Akzeptanz der Verschiedenheit

Des Weiteren empfahl Priester Steg doch mehr in der Familie und in der Gemeinde nach Gemeinsamkeiten für ein Miteinander zu suchen anstatt das Trennende in den Mittelpunkt zu stellen. Er motivierte die Verschiedenheit zu akzeptieren.

Priester Jörg Piora stellte im Predigtbeitrag erneut die Gotteskindschaft in den Fokus: „Du bist Gottes Kind. Gott hat dich erwählt".

Mit einem Bußlied wurde die Feier des Heiligen Abendmahles eingeleitet. Dann eröffnete der Frauenchor musikalisch die Segenshandlung für das Rubinpaar.

Zweisamkeit leben und erleben

Der Rubin stehe für Liebe, Leidenschaft und Kraft, so der Vorsteher in seiner Ansprache an das Jubelpaar. „Ihr habt euch mit Leidenschaft und viel Liebe in die Aufgaben hier in der Gemeinde und auch im Bezirk eingebracht. Ob es der Unterricht der Sonntagsschule, die Durchführung so mancher Musicals war oder im Dirigat des Frauenchores ist. Für das sind wir als Gemeinde hier sehr dankbar."

Nach der Segensspendung erfreuten die Kinder der Gemeinde, begleitet von Gitarrenspiel das Rubinpaar mit einem besonderen Lied. Danach beendete Priester Steg den Gottesdienst mit Gebet und trinitarischem Segen.

30. Juli 2024

Text: cp

Fotos: th









36. Singet froh,
wir haben Grund zum Danken








